Gemeinde Mariental

Verwaltungsvorlage Fachbereich: Allgemeine Verwaltung	**Vorlagen-Nr.: 022/25** Datum: 25.02.2025	

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-MF-Gruppe zur Gewährung eines Zuschusses an die Schützenbrüderschaft Mariental 1960 e. V.

Vorgesehene Beratungsfolge:			*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Datum	*Gremium*	*Status*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
05.03.2025	VA Mariental	nö					
05.03.2025	GR Mariental	ö					

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt	☐	Kosten		EUR	
Finanzhaushalt	☐	Produkt			
Kostenstelle		Sachkonto			
Ansatz		EUR	verfügbar		EUR

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Gemeinde-direktor:
gez. Freitag	gez. Freitag
(Freitag)	(Freitag)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Mariental beschließt, der Schützenbrüderschaft Mariental 1960 e. V. einen Zuschuss zur Heizkostenabrechnung 2023 in Höhe von 1.500 Euro zu gewähren.

Der Verwaltungsausschuss bereitet die Beschlussfassung entsprechend vor.

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 23.02.2025 hat die CDU-MF-Gruppe bei der Verwaltung beantragt, einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € an die Schützenbrüderschaft Mariental 1960 e. V.auszuzahlen. Die Begründung kann dem als Anlage 1 beigefügten Antrag entnommen werden. Zudem ist als Anlage 2 ein Vermerk zur Heizkostenabrechnung beigefügt.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Auszahlung an den Verein um eine freiwillige Leistung seitens der Gemeinde Mariental handeln würde. Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2025 eine Zuschusszahlung an die Schützenbrüderschaft noch nicht im Raum stand, sind bisher entsprechende Haushaltsmittel nicht eingeplant worden.

Anlage:

- Anlage 1: Antrag der CDU-MF-Gruppe vom 23.02.2025
- Anlage 2: Vermerk zur Heizkostenabrechnung

DANIEL SCHMIDT, KÖNIGSBERGER STRAßE 17 • 38368 MARIENTAL-HORST
TEL.: (05356) 912187

Herrn

Christian Freitag, Gemeindedirektor Mariental

Samtgemeinde Grasleben

Bahnhofstraße 4

38368 Grasleben

Mariental, den 23.02.2025

Betreff: **Antrag eines Zuschusses zur Heizkostenabrechnung 2023 der Schützenbrüderschaft in Mariental**

Sehr geehrter Herr Freitag,

wie in der Heizkostenabrechnung (im Anhang der Mail nochmal zu finden) des Gemeindezentrums aus dem Jahr 2023 dargestellt wurde, sind die Heizkosten insgesamt, in dem Fall speziell für die Schützenbrüderschaft, um 247% gestiegen.

Die Gesamtsumme übertrifft damit annähernd die Einnahmen durch sämtliche Mitgliedsbeiträge eines Jahres. Die Räume werden auch durch andere Vereine genutzt, als Beispiel sei hier die JHV des Partnerschaftskomitee sowie auch Sitzungen der Vereine für Dorffestivitäten genannt.

Wir beantragen daher einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € zur Deckung der Heizkosten, um den Fortbestand des Schützenvereins und die Nutzung des Gemeindezentrums durch die verschiedenen Vereine zu sichern. Diese Unterstützung ist entscheidend, um die finanzielle Belastung aufzufangen und den Vereinen weiterhin einen Ort für ihre Zusammenkünfte und Aktivitäten zu gewährleisten.

Ich bitte daher im Namen der CDU-MF-Gruppe um Aufnahme in die Tagesordnung zur Sitzung am 5. März 2025.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Schmidt

Samtgemeinde Grasleben

Fachbereich Finanzen

Heizkostenabrechnung für den Schützenverein Mariental

Die Abrechnung der Heizkosten für die Marientaler Schützen erfolgt seit 2021 über Techem Energy Services GmbH. Im Portal werden der gesamte Jahresverbrauch sowie die Brutto-Abrechnungssumme für das Gemeindezentrum in der Parkstraße 2 eingetragen und Techem ermittelt die Abrechnungssumme für jede Heizpartei gesondert. Dabei werden die Heizkostenverteiler der einzelnen Nutzer elektronisch abgelesen, somit können die Heizkosten verursachungsgerecht verteilt werden.

Die erhöhte Abrechnung ist auf den gestiegenen Gaspreis in Kombination mit dem höheren Jahresverbrauch der Schützen in 2023 zurückzuführen.

	Abrechnungs-summe	davon Schützenheim		prozentuale Steigerung	Verbrauch der Schützen in kWh		prozentuale Steigerung	Arbeitspreis in Euro		prozentuale Steigerung
2022	4.506,57 €	1.135,39 €	+	**247%**	9.263,00	+	**47%**	0,04738	+	**228%**
2023	14.771,05 €	3.941,21 €			13.571,00			0,15523		

Für 2024 ist ebenfalls eine erhöhte Heizkostenabrechnung zu erwarten, da der Arbeitspreis hier in der Heizperiode bei 0,15836 €/kWh lag und dieser erst im Laufe des Jahres gesunken ist. Ab dem Abrechnungszeitraum 2025 ist zu erwarten, dass die Heizkostenabrechnung wieder sinkt, da die Verbrauchsstelle ab dem 01.04.2025 über den Anbieter aus der KWL-Ausschreibung beliefert wird.

Gas-Arbeitspreis am 31.12.2024: *0,11503 €/kWh*

Gas-Lieferpreis ab 01.04.2025: *0,05569 €/kWh*

Grasleben, 24.01.2025

Jawni